



**PARLAMENTARISCHE REGIERUNG -  
AUSSERPARLAMENTARISCHE  
OPPOSITION?**

PARLAMENT UND  
PROTEST IN DER  
DEMOKRATIEGESCHICHTE

JAHRESTAGUNG **2023**



28.-29. September 2023 | Historisches Museum, Frankfurt am Main

## AG Orte der Demokratiegeschichte

# Bericht des SprecherInnenrates auf der Mitgliederversammlung 2023

### Grundsätzliches

Die Demokratiegeschichte und damit das Anliegen unserer Arbeitsgemeinschaft hat im zurückliegenden Jahr weiter an Bedeutung gewonnen. Gesamtgesellschaftlich betrachtet, lag das vor allem an der zunehmenden Verunsicherung der BürgerInnen angesichts des Erstarkens demokratiefeindlicher Bewegungen. Die Notwendigkeit, dem etwas entgegenzusetzen, wird nun in der fortschreitenden Gründung der Bundesstiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ deutlich. Dieser Gründungsprozess dauert nun schon eine ganze Weile. Unsere AG musste sich angesichts komplizierter Prozesse in Geduld üben. Doch das Projekt kommt unübersehbar ins Laufen: Inzwischen sind alle Voraussetzungen für die Aufnahme der Stiftungstätigkeit erfüllt. Es gibt einen Stiftungsrat und einen Stiftungsbeirat, eine Satzung und Förderrichtlinien. Und mit Dr. Kai-Michael Sprenger seit Ende Juni auch einen Stiftungsdirektor, er wird sein Amt am 01.10.2023 antreten. Der SprecherInnenrat begrüßt seine Berufung ausdrücklich, ist er doch dem Thema Demokratiegeschichte seit vielen Jahren verbunden. So gehörte er 2016 zu den Mitinitiatoren des Netzwerks und 2017 zu den Gründungsmitgliedern unserer AG „Orte der Demokratiegeschichte“. Ein erster Austausch zwischen SprecherInnenrat und Stiftungsdirektor lässt darauf schließen, dass es zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen AG und Stiftung zur Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Anliegens kommen wird.

Parallel zur Gründung der Bundesstiftung fand 2022 und 2023 eine Förderung von einzelnen Projekten zur Demokratiegeschichte durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien statt. Von Anfang an

galt diese Verfahrensweise als Übergangslösung, bis die Stiftung die Förderung übernehmen würde. Die geförderten Projekte haben dazu beigetragen, das Thema Demokratiegeschichte weiter voranzubringen, die Vernetzung im Themenfeld auszubauen und es strategisch zu entwickeln. Der Prozess der Förderung war durch haushalterische Einschränkungen nicht immer zufriedenstellend, es kam zu Förderabbrüchen, sehr später Bewilligung und viel Unsicherheit. Wir hoffen, dass diese Probleme durch die Übernahme in die Stiftung beseitigt werden.

### Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2023 wurde auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main der SprecherInnenrat neu für 2 Jahre gewählt. Ihm gehören an:



**Die Mitgliederversammlung im Leopold Sonnemann-Saal des Historischen Museum Frankfurt**

Foto: GEDG / M. Lang

Ulrike Dittrich, Dr. Christopher Dowe, Dr. Bettina Greiner, Dr. Susanne Kitschun, Dr. Michael Parak, Dr. Verena Paul, Stephan Zänker.

Die Mitgliederversammlung in Frankfurt am Main stand ganz im Zeichen der Gründung der Bundesstiftung, hierzu fand eine angeregte Diskussion statt, u.a. zu den Themen Förderung und Vernetzung.

## AG-Mitglieder

Seit der Jahrestagung in Lübeck 2022 wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

- Stiftung Humboldt-Forum, Berlin
- Historisches Museum Frankfurt/Main
- Stadtmuseum & Stadtarchiv Iserlohn
- Haus der Stadtgeschichte Offenbach

Zurückgestellt wurden folgende Anträge:

- Lehrstuhl Denkmalpflege TU Cottbus:

Es war unklar, welche Institution Mitglied werden will.

Abgelehnt wurden:

- Dr. Katharina Thielen: Privatperson, keine Institution

Ausgetreten ist:

- Stiftung Historische Kommission für die Rheinlande

Aktuell hat die AG 99 Mitglieder.

## SprecherInnenrat

Der SprecherInnenrat hat sich regelmäßig, etwa alle zwei Monate, digital zu Sitzungen getroffen, um die aktuelle Lage der AG zu besprechen, die nächste Jahrestagung vorzubereiten und über Aufnahmeanträge zu entscheiden. Darüber hinaus fand eine Reihe von

Gesprächen im politischen Raum und ein Austausch mit BKM, insbesondere mit dem neuen Referatsleiter Dr. Joachim Riecker, statt.

## Weitere Aktivitäten

Die AG verfügt unter der Domain [www.demokratie-geschichte.de](http://www.demokratie-geschichte.de) inzwischen über eine umfangreiche Webseite mit ausführlichen Informationen. Sie ist so gestaltet, dass neue Projekte jederzeit hinzugefügt werden können. Im Jahr 2022 fand eine Überarbeitung statt, die dem Ziel diente, einerseits die Verantwortung der jeweiligen Projektträger deutlich zu machen und andererseits die enge thematische Verbindung zwischen den AG-Mitgliedern darzustellen. Darüber hinaus gibt es Flyer, die auf die AG hinweisen. Diese können auf Wunsch auch auf konkrete Einrichtungen zugeschnitten werden.

Durch die von BKM geförderten Projekte fanden 2022 und 2023 mehrere Veranstaltungen und Vernetzungen statt, teilweise in Präsenz, teilweise digital. Sie förderten den Austausch innerhalb der AG und brachten das Thema Demokratiegeschichte weiter voran. Ein Beispiel hierfür ist das Jubiläumsnetzwerk 1848/49, an dem sich viele AG-Mitglieder beteiligten.

Über die Jahrestagung 2022 in Lübeck, die unter dem Thema „Demokratiegeschichte in Bildung und Vermittlung“ stand, ist ein zusammenfassender Bericht erschienen.

Der SprecherInnenrat der AG „Orte der Demokratiegeschichte“: Ulrike Dittrich, Christopher Dowe, Bettina Greiner, Susanne Kitschun, Michael Parak, Verena Paul, Stephan Zänker



v.l.n.r. Bettina Greiner, Verena Paul, Stephan Zänker, Christopher Dowe, Susanne Kitschung, Ulrike Dittrich. Nicht im Bild Michael Parak  
Foto: GEDG / I. Pare

Parlament und Protest in der Demokratiegeschichte  
Hybride Jahrestagung 2023, 28.29. September 2023, Historisches Museum Frankfurt a.M.

SprecherInnenrat der AG Orte der Demokratiegeschichte (Hrsg.)

Redaktion: Markus Lang

© Gesellschaft zur Erforschung der

Demokratie-Geschichte e.V.

Weimar 2023

Umschlaggestaltung: id | Agentur für Kommunikation

Druck und Bindung: Druckerei Schöpfel, Weimar

ISBN 978-3-949903-10-6